

Gemeinsam gestalten

cha[lle]nge entsteht in Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Teamer*innen, hauptberuflichen Akteur*innen in der katholischen Kinder- und Jugendarbeit und Schüler*innen.

Das Projekt wird derzeit entwickelt und erprobt – Schulen können sich bereits jetzt beteiligen und Pilotstandorte werden.

Ziel ist es, ein übertragbares Bildungsformat zu schaffen, das an verschiedenen Schultypen eingesetzt werden kann.

Kontakt

Bischöfliches Jugendamt
Anna Kleiner
Bildungsreferentin
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

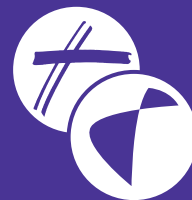
Fon: 07153 - 3001 - 159
akleiner@bdkj-bja.drs.de

Informationen

@cha.lle.nge_drs
www.bdkj.info/challenge

Das neue Bildungsangebot
für Schulen
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

cha[lle]nge
[learn | link | engage | change]



Das Projekt

Beim Projekt cha[llenge gestalten Schüler*innen Schule - kreativ, nachhaltig, gemeinsam.

In vier selbstgewählten Projekttagen mit den Schwerpunkten: learn, link, engage, change - entdecken sie, wie sie selbst etwas bewegen können.

Gemeinsames lernen, verknüpfen von Inhalten, handeln und verändern steht im Vordergrund.

Das Projekt verbindet Wissen und Tun: Schüler*innen erkennen Herausforderungen, entwickeln Lösungen und setzen sie Schritt für Schritt um.

Das Projekt stärkt Mitbestimmung, Verantwortung und Gestaltungskompetenzen für eine nachhaltige Zukunft und Schulgemeinschaft.

Ziele

- Partizipation stärken: Schüler*innen gestalten Schule als Lebensraum aktiv mit
- Selbstwirksamkeit fördern: Eigene Ideen werden zu sichtbaren Projekten
- Verantwortung übernehmen: Nachhaltigkeit wird praktisch und alltagsnah erlebt
- Gestaltungskompetenz entwickeln: Jugendliche lernen, wie Veränderung funktioniert – lokal und global

Das Format

Das Bildungsangebot wird als modulares Workshop-Format umgesetzt.

Es besteht aus vier Phasen:

Learn

Wissen erwerben und Herausforderungen erkennen

Link

Zusammenhänge herstellen und Ideen verknüpfen

Engage

Aktiv werden und Projekte umsetzen

Change

Erfolge reflektieren und nachhaltige Strukturen schaffen

Das Format ist flexibel:

Es kann als Projekttag, Workshopreihe oder Schulprojekt über mehrere Wochen umgesetzt werden.

Ehrenamtliche Multiplikator*innen begleiten die Schüler*innen und arbeiten mit ihnen auf Augenhöhe – nach dem Prinzip Peer to Peer.

